

WAS IST ANOREXIA NERVOSA?

Anorexia nervosa kennzeichnet sich durch selbst herbeigeführtes Untergewicht, als Richtwert gilt ein BMI von unter 17,5. Weiterhin empfindet sich die Person immer noch als zu dick. Es liegt also eine Körperschemastörung vor. Hinzu kommt eine Gewichtsphobie, Angst vor dem Zunehmen. Im Falle von Mädchen und jungen Frauen geht dies auch mit dem Ausbleiben der Regelblutung einher.

WIE HÄUFIG KOMMT ANOREXIA NERVOSA VOR?

Unter 1000 Personen kommt die Anorexie in 1 bis 5 Fällen vor, wobei vor allem Mädchen betroffen sind, doch auch Jungen können unter dieser Störung leiden. Unsere Patienten werden immer jünger. Anorexia nervosa ist aber keine Neuzeiterkrankung. In historischen Quellen und in alten Gemälden ist Magersucht beschrieben bzw. dargestellt. Wir wissen nicht, wie häufig sie damals war, aber keinesfalls gibt es sie erst seit moderne Medien ein überzogenes Schlankeitsideal vermitteln.

WAS SIND DIE URSACHEN?

Wir wissen, dass Betroffene eine genetische Veranlagung mitbringen. Dabei handelt es sich vermutlich um Risikovarianten von vielen verschiedenen Genen. Zusammen erhöhen diese dann das Risiko in einer bestimmten Lebenssituation eine Magersucht zu entwickeln. Dafür kann es dann auch einen Auslöser geben. Solche Trigger sind z.B. eine Diät, die jemand in der Familie beginnt, oder Bekannte/ Schulfreunde. Aber auch die Medien wie Castingshows können einen Auslöser darstellen.

SO FINDEN SIE UNS

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Klinik und Poliklinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

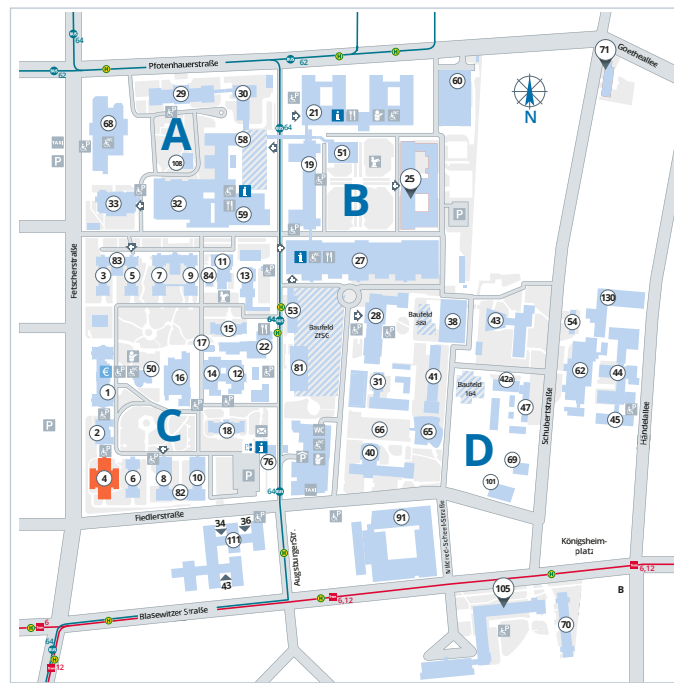
Bei Interesse an einer Teilnahme erreichen Sie uns unter:

Tel. 0351 - 4 58 7168
E-Mail: KJPForschung@uniklinikum-dresden.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.kjp-dresden.de

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Königsheimplatz/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 und 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände).
Um zum Haus 71 zu gelangen, empfiehlt sich die Nutzung der Buslinie 62 bis zur Endstation (Haltestelle Johannstadt).

Anfahrt mit PKW:
An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.



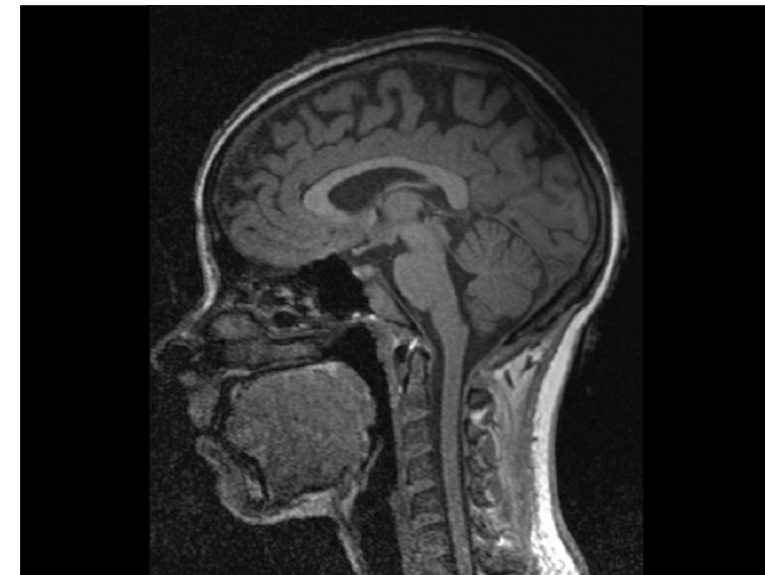
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



STUDIE

ANOREXIA NERVOSA

Studie zu den biologischen Grundlagen
der Magersucht



Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugend-
psychiatrie und -psychotherapie des
Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden
Direktor: Prof. Dr. med. V. Roessner



WAS MACHEN WIR?

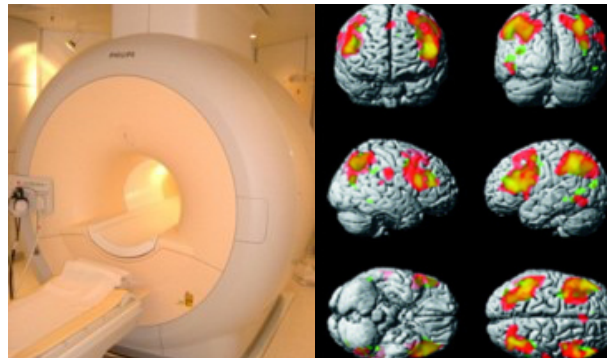
Essstörungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen des Jugendalters. In unserer Arbeitsgruppe liegt der Forschungsschwerpunkt vor allem auf der Untersuchung der bisher wenig erforschten, biologischen Einflussfaktoren auf die Entstehung von Anorexia Nervosa (Magersucht).

Ziel der Studie sind zum einen Erkenntnisse darüber, ob die Wahrnehmung und Verarbeitung bestimmter Reize aus der Umwelt (z.B. Belohnungen) bei akut erkrankten und ehemaligen Patientinnen mit Magersucht anders erfolgt als bei nicht betroffenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Zum anderen sollen Zusammenhänge mit dem Hormonhaushalt und bestimmten Botenstoffen im Gehirn untersucht werden.

Um Einflüsse der Unterernährung von überdauernden Merkmalen der Anorexia Nervosa zu trennen, untersuchen wir akute und ehemalige Patientinnen, sowie gesunde Mädchen und junge Frauen.

WIE LAUFEN DIE STUDIEN AB?

- Umfassende anamnestische und psychiatrische Voruntersuchung (Fragebogenerhebung)
- Untersuchung mittels funktioneller Magnetresonanztomographie (fMRT), um die Aktivierung des Gehirns bei psychischen Prozessen, wie dem Empfinden von Emotionen und Belohnungen oder beim Lernen, aufzudecken
- Entnahme einer Blutprobe (ca. 40ml) zur Bestimmung spezifischer hormoneller und genetischer Parameter
- Entnahme einer Haarprobe zur Bestimmung hormoneller Parameter
- Durchführung von Computer-Aufgaben zur Reiz- und Informationsverarbeitung
- 14-tägige elektronische Befragung per Smartphone



WER KANN TEILNEHMEN?

Wir suchen **Mädchen / junge Frauen** im Alter von **12-29 Jahren** die an unseren Studien teilnehmen möchten.

Anorexie-Patientinnen: Patientinnen, bei denen aktuell Anorexia nervosa diagnostiziert wurde.

Ehemalige Patientinnen: Junge Frauen und Mädchen, bei denen früher eine Anorexia nervosa diagnostiziert wurde, die jedoch seit mindestens 6 Monaten gewichtsrehabilitiert sind und kein stark auffälliges Essverhalten mehr vorweisen.

Gesunde Kontrollpersonen: Gesunde Teilnehmer sollten einen normalen BMI, sowie normales Essverhalten haben.

Die Teilnahme an der Studie erfolgt im Neuro-Imaging-Center der TU Dresden (Chemnitzer Straße 46a, 01187 Dresden) sowie auf dem Gelände des Universitätsklinikums Dresden statt und wird insgesamt etwa 3-4h pro Termin beanspruchen, von denen zwei möglich sind. Die Teilnahme wird mit einer angemessenen Aufwandsentschädigung vergütet.